

KANADA HALIFAX NSCAD UNIVERSITY



RUTH BECK
1 SEMESTER AN DER
NSCAD UNIVERSITY

NOVA SCOTIA COLLEGE OF ART
AND DESIGN UNIVERSITY
5163 DUKE STREET,
HALIFAX
NS B3J 3J6

NSCAD

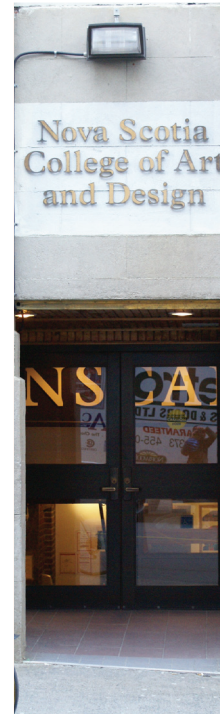
Verborgen hinter zwei Pilastern liegt der kleine und einzige offizielle Eingang des Granville Campusses. Er ist gleichzeitig Tor zu einem verrückten Labyrinth aus Fluren, Werkstätten und Treppen die keiner Regel folgen, sämtliche Häuserfluchten durchschreiten und selbst über den Dächern weiterlaufen. Die kreative Logistik bringt ins Schwitzen. Die Klimaanlage bleiben cool. Es dauert eine Weile bis man sich zurechtfindet in diesem Bau, der gleichzeitig Stuckräume, Backsteinwände, Rundbogenfenster und Fabriktreppen beherbergt.

Ungeplanter Eklektizismus, der zum Mäandern geradezu zwingt. Bis zum Ende meiner Studienzeit habe ich Überraschungen erlebt, neue Räume und Ateliers erkundet und immer wieder neue Ausdrucksmöglichkeiten kennen gelernt. Die NSCAD University ist ein Ort, an dem sich Weberei und Typografie, Kunstgeschichte und Töpferei, Videodesign und Malerei gegenseitig schätzen und bereichern und gemeinsam die Kreativität einer Stadt einatmen, die als eine der offensten und freundlichsten Städte Kanadas gerühmt wird.

Halifax

Im Gegensatz zum Westen Kanadas wird der Osten meist als entspannter und kreativer empfunden und das südöstliche Halifax ist Anziehungspunkt für eine große Musik- und Kunstszene.

Die Kunst scheint vielmehr Teil des Alltags zu sein, losgelöst von Perfektionismus und dem Zwang nach Professionalität. Die gestalterische



Auseinandersetzung mit dem Leben wird hoch geschätzt und der Folk Art werden mittlerweile ganze Stockwerke in den Museen und unzähligen Galerien gewidmet.

Universität

Die NSCAD University hat 3 Standorte innerhalb Halifax'. Den Granville Campus, in dem hauptsächlich klassische Kunst- und Designgattungen wie Kunstgeschichte, Malerei, Zeichnen, Typografie, Fotografie und Textilhandwerk unterrichtet werden, den riesigen und neuen Port Campus mit Töpferei und Skulpturenwerkstätten und das Academy Building, in dem Film unterrichtet wird.

Da das Fächerangebot enorm groß ist, verteilen sich die Studenten auf kleinere Gruppen, in denen sehr intensiv gearbeitet wird. Ich habe die Kurse Introductory Painting, Art History Renaissance und 18th century Art and Culture belegt. Am Anfang jeden Kurses erhält man ein „Course Outline“, das die Anforderungen und die genauen Themen des Faches beschreibt. Die Unterrichtsstunden sind daher sehr strukturiert, außerordentlich gut vorbereitet und werden von sehr motivierten Professoren gehalten.



Campusleben

Neben offiziellen Unterrichtsveranstaltungen bietet die NSCAD University zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen. Eine große Rolle spielen dabei die beiden hochschulinternen Galerien. Die Anna Leonowens und die Port Loggia Gallery. Sie befinden sich in unmittelbarer Nähe zum jeweiligen Campus und stellen ausschließlich Studentenarbeit aus. Die Werke werden für jeweils eine Woche gezeigt und jeden Montag wird eine neue „show“, mit Snack und Getränken, Studenten, Besuchern und Professoren freudig begrüßt und eröffnet. Man unterhält sich, betrachtet die Werke und kommt mit sämtlichen Kunstgattungen in Kontakt. Die Veranstaltung „Make Time“ findet ebenfalls einmal wöchentlich statt. Im Mittelpunkt steht dabei das Werk eines Professors oder eines aktuellen Künstlers, der es, nachdem er es eingehend erklärt und geschildert hat zur öffentlichen Diskussion bereitstellt.

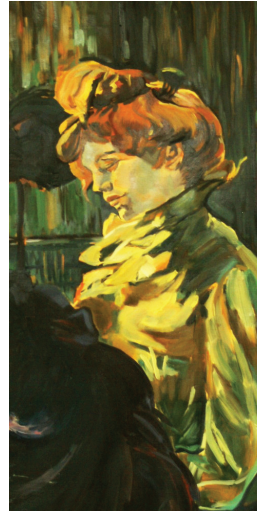
Darüber hinaus gibt es unzählige weitere Projekte und Aktionen wie Flohmärkte, Tanzabende und die wunderbare „Foodbank“, die aus jedem Montag ein kleines Weihnachten zaubert. Sie ist die „Tafel“ Kanadas und durch sie komme ich sogar in den Genuss von Muscheln, Wildlachs und kiloweise Erdnussbutter mit ganzen Erdnüssen drin.

„NSCAD provides you with everything!“ habe ich oft staunend gesagt und tatsächlich scheint die Universität dem Studenten ein Rundumbeschäftigungs- und Wohlfühlprogramm bereitzustellen.

Finanzielles

Der kanadische Dollar liegt bei etwa 0,71 Euro. Die Lebenshaltungskosten für Miete, Lebensmittel und öffentliche Verkehrsmittel sind umgerechnet höher als in Deutschland.

Da die NSCAD University keine Partnerhochschule der FH Augsburg ist, muss die Semestergebühr



der ausländischen Hochschule bezahlt werden. Für internationale Studenten sind das etwa 4860 Euro (bei einem Vollzeitstudium). Das Auslandsbafög kann dabei Unterstützung von bis zu 4600 Euro leisten. Je früher man sich um die Unterstützung bewirbt, desto wahrscheinlicher ist eine pünktliche Auszahlung der Hilfe.

Wohnen

Die NSCAD University hat selbst keine Studentenwohn-

heime. Da Halifax jedoch mehrere Universitäten hat, besteht das Angebot sich auch dort für eine Unterkunft zu bewerben. Eine wunderbare Alternative dazu, ist es sich selber ein Zimmer oder eine WG zu suchen. Auf der Internetseite www.kijiji.ca findet man unzählige Angebote und kann beim Besichtigen gleich Stadt und Menschen kennen lernen.

Wichtige und praktische Links

Webseite der NSCAD University:

www.nscad.ca

Auslandsförderung für Kanada:

www.stw-thueringen.de

„das ebay Kanadas“:

www.kijiji.ca

RUTH BECK
WIGUOP@T-ONLINE.DE
1 SEM (HALIFAX 2010/11)
KANADA

